

Richter M. Wie schd. Eine Rda. s. bei *Kläger*.

Richt(e)schmaus M. 1. 'Schmaus am Ende des Festes, das nach Errichtung des Dachstuhls von einem Neubau gefeiert wird' [Han.?, Fu Ddrd. Cass.; nach Heßler 2, 155 auch in Ma Ki Zi Fk]. Vgl. *Richtessen*. — 2. * 'Fest, wenn der Dachstuhl eines Neubaus gerichtet ist' [Eschwege Schmalk.]. Vgl. *Richtfest*.

Richtessen N. 'Essen am Schluß des Festes, das nach Errichtung eines Rohbaus gefeiert wird' [Schm.]. Vgl. *Richteschmaus* 1.

Richtfest, Richtfest N. * 'Fest, wenn der Dachstuhl eines Neubaus gerichtet ist' [Rh Kördf.-Ul Esch- Ut Grieshm.-Hö Rod a. d. W.-Us Ol Di Wi Friedbg. Han. Gelnhsn. Horas-Fu Hünfd. Melsungen Hoheneiche-Ew Cass.]. Anderwärts *Richtekirmes*, *-schmaus* 2, *Hebefest*, *-kirmes*, *Bauheben* usw.

Richthammer M.? 'Hammer, mit dem der Maurer die Steine zurechtsetzt' [Lgsbd].

richtig 1. Adj. a. Wie schd. 'ordnungsgemäß', 'normal'. *Es äß net met rechdege Dänge zugeghn* 'zugegangen' [Dsbg.]. Nachts auf dem Friedhof ist es *net r.* [Eib.-Di]. *Es wird r.* [Fr Gensungen-Me Abterd.-Ew], *Es wird r. gemacht* [Etlbn.] 'die Verlobung kommt zustande'. *Es wird r.* in Abterd. auch von Geschäftsabschlüssen. *Du bist nicht ganz r.* 'bist * übergeschnappt' [Rho.]; ähnl. Wsl. Obaur. Wiss. Ro Schmalk.]. Vgl. auch *Stube* und 496, 36 ff. — b. Wie schd. 'vollkommen' z. B. *De bist däch en richticher Oes* 'Ochse' [Wtfd.]. *Ein r. er Großmogul. Schinderhannes* usw.: s. d. — c. Ironisch gebraucht: *Däs äß öö* 'auch' *der Rechdeje* 'dem traue ich nicht' [Obeg.]; ähnl. Wiss. Langenberghm.-Bü Ndeb. Eschr.]. *Da haben sie den R. en genommen* u. ä. * 'den Bock zum Gärtner gesetzt' [Willgn.-Ow Buch. Röddenau-Fk Mombg.-Ki Dorla-Fr Ho He Eschwege]. *Das hast du dem R. en* 'dem Ungeeigneten' *gesagt* [Uw Eisen-We Li]. Dem steht nahe *Der kommt auch noch mal an den R. en!* u. ä. 'stößt auch noch mal auf Widerstand' [Wsl.]; ähnl. Mtb. Ro]. Vgl. auch *Adresse*. — 2. Adv. Wie schd. 'ordnungsgemäß'. Hierzu *Banns emol ganz richtig zugeht, läwe mer net mih* [Zi]. S. auch *Scheibe*, *Schuß*, *Stand*. Ferner 'sehr', 'tüchtig' [Kempfenbr.-Ge Battenhsn.-Fk Ma Lendf.-Ho]. *Es wor richtig hääß* [Bracht-Ma].

Z. 37 f.: vom Sprecher aus gesehen ist der, auf dessen Widerstand man stößt, der Richtige, vom Besprochenen aus gesehen aber der Falsche, d. h. der, den er nicht treffen wollte.

Richtigkeit F. Nur *Es hat seine R.* 'ist in Ordnung' [Ro], *Mach endlich emol Rechdegekeet* 'bezahle deine (Geld)schuld' [Dsbg.].

Richtkamm M. 'weiter Kamm zum Kämmen des Frauenhaars' [Steina-Zi]. Der enge Kamm heißt *Löus-kamm* (s. 59, 57 ff.).

Richtscheit N. 'langes, schmales Brett, das den Tischlern [Ro] sowie Maurern (und Zimmerleuten) [Obaur. Fr] zur Bestimmung der graden Richtung dient'.

Richtschmaus s. *Richteschmaus*.

Richtschnur F. 'Schnur, die man straff anzieht, um daran die Gradlinigkeit zu messen (Maurerwerkzeug)' [Lgsbd. Gelnhsn. und wohl öfter]. Auch wie im Schd. bildlich gebraucht.

Richtspruch M. 'Rede, die der Altgeselle hielt, wenn der Dachstuhl eines Neubaus fertig war' [Fu]. Brauch jedoch 1913 schon veraltet.

Richtstroh N.? 'Langstroh' [Höhr-Uw].

Richtung F. Wie schd. In Ober-Hörgern-Gi heute dem unverständlich gewordenen *Gegning* (s. d.) vorgezogen.

Richtweg M. 'ein abkürzender Weg' [Rho und wohl öfter].

Rick¹ M. N., *Reck* M. N. 1. 'Stange' [Hhsn. Doch kaum noch gebraucht], 'Stange als * trennende Vorrichtung zwischen den Tieren im Stall' [Gewissenruh-Hg], * 'Sitzstange der Hühner' [Wl]. Hierher wohl auch *Ricker* (Pl.?) 'Umfriedigung', '(hölzernes?) Gitter' [Gotsbüren-Hg]? — 2. 'kleine Stange zum Aufhängen von Wäsche [Bhfdn.], 'zum Wäschetrocknen dienende Holzvorrichtung über dem Ofen' [Wl], 'Holzgestell zum Aufhängen von Wäsche' [Schmalk.]. In Schmalk. jetzt veraltet, indes früher in jeder Schlafkammereinrichtung. Vgl. *Ruck*, ferner *Trockelding*. — 3. 'lebende Hecke (als Garteneinfassung)' [Sotzb.-Ge Vollmerz-Schl Fu Gf Schwarzb.-Hü]. — 4. 'langer Kerl' [Rho.]. Vgl. *Rickserdistel*, ferner 43, 60.

Formen: *Rick* M Schmalk.; *rig* (mhd. *i*) N. Hhsn.; *Riek* M. Steinwand-Gf; *Reck* M. Sotzb.; *rek* (Umlauts-*e*) N. Rho. — Vgl. mit demselben Nebeneinander von *i* und *e* mnd. *rick*, *recke* N. 'lange, dünne Stange' usw. sowie mhd. *rick*, *reck* M. 'waagerechtes Gestelle . . . um etwas daran zu hängen'. — Vgl. C. 681, V. 323 f., ferner zu R. 2 Hertel, Thür. Sprachschatz 197 und zu R. 3 im Deutschen Wörterb. 8, 498 *Rick* 2.

Rick², *Rickkättrin* s. *Friederike*.

Ricke s. *Roggen*.

Rickel(che) s. *Aurikel* und *Friederike*.

Rickes s. *Heinrich* und 254, 29.

Rickser s. *Rickserdistel*

Rickserdistel F.? 'große Kratzdistel (*cirinum lan- ceolatum* oder *eriophorum*)' [Nach Zeitschr. f. dtische. Mdaa. 1918, 136 im Vogelsberg].

„Von *Rickser* = langer Mensch, von *rick*, Stange“ (a. a. O. S. 136). — Vgl. *Rick*¹ 4.

Riddel s. *Reitel*² und *Rötel*.

Ridder s. *Reiter*³.

Rid(d)schegemmerd s. *Ritschegemmert*.

Rididi M.? N.? Nur *Du hest Malhör am R.* (Sinn?) [Wallau-Bi].

Tonsilbe? Liegt ein Euphemismus vor? Herkunft?

Ridikül (*ridökil* Gelnhsn.) M. 'Arbeitsbeutel (der Damen)' [Frankf. Han. Gelnhsn. Fulda].

Letztlich zu gleichbedeutendem frz. *réticule*.

rie(-) s. *herein(-)*.

Riebel¹ M. F. 1. '(Brot)krümel' [Wsl., Frankf.?, Weilburg Wl Gelnhsn. Altenst.-Bü Reuters-La Friedbg. Gi Märb.-Ma Hersfd.]. In Krofd.-Wl auch 'das Weiche die Krume des Brots'. Eine Rda. hierzu s. bei *trokken*. Vgl. *Brotriebel*. — 2. 'Streuselklümpchen auf dem Kuchen' [Kiedrich-Rh Brandoberndf.-Us Odenhsn.-Wl Di Wallau-Bi Wtfd. Gi Schwarzb.-Hü Abterd.-Ew. Nach Mulch (s. 838, 24 f.), S. 68 würde nördl. Langgöns-Gi/Lich-Gi *Riwwe(l)n*, südl. davon *Straasel* gelten; doch ist a. a. O. für Lgstn. und Klein-Linden (auch) *Straasel*, für Ober-Hörgern Holzlm. auch *Riwwn* (Pl.) verzeichnet, so daß die Scheidung keinesfalls scharf sein kann]. Vgl. *Riebelkuchen*. — 3. Pl. Auch Dim. 'getrockneter, krümelnder Sauerteig' [Brandoberndf.-Us], 'Suppeneinlauf aus Mehl und Ei' [Abterd.; ähnl. Hülsa-Ho], eine Art (Suppen?)nudeln' [Obgz.]. Hierher auch *Riwwelchen* 'Mehlkloß-